17. August 1943.

Mit herzlichsten Grüßen
Mit herzlichsten Grüßen

immer Ihr

Herrn Dr. K.J. Heilig
postadr. Frau Finy Heilig

Freiburg-Zähringen
Wildtalstr. 18

den 20. September 1943. 215

ber Herr Heilig!

Der Verlag scheidt uns, die Druckerei fange diese Woche mit dem Satz Ihrer Arbeit an. Das bedeutet, daß wohl etwa in 2 - 3 Wochen die ersten Korrekturen kommen werden. Bitte lassen Sie uns wissen, ob wir diese Korrekturen (mit Manuskript) an Sie gehen lassen können bzw. an welche Adresse. Schreiben Sie aber bitte nicht an mich, sondern ans Institut, denn ich kann jeden Tag eingezogen werden. Mein Beitrag zum Barbarossaabande befindet sich aber bereits in der Druckerei; derjenige des Chefs soll bis zum Monatsende folgen. - Bekamten Sie meinen Brief vom 17.8.? Wir alle würden uns sehr freuen, wieder etwas von Ihnen zu hören. Mit bestem Gruß Ihr

Ihren Brief vom 28. Ich habe fast alles in seinen Inhalt hauptsächlich für die Arbeit bereits zweimal in den Kopf. Aber wir tun unser Bestes um es zum dritten Mal reise. Aber wir tun unserer Arbeit weitergehende Besprechungen, die

10. September 1943.

Leipzig C 1
Königstr. 29

Herrn Dr. K. J. Heilig

An den Verlag Karl W. Hiersemann

Beiliegend erhalten Sie den Beitrag des Schriftstellers des Reichsministeriums an die Druckerei. Mit dem Satz noch den Beitrag des Bandes in der Druckerei, aber bis Ende des Monats (2 - 3 Bogen).

Erdmann für den 9. Bd. Bitte um Weiterleitung des betreffenden dritten Beitrags, der beschäftigt, wird ihn beschleunigen können (Länge

Freiburg - Zähringen

Wildtalstr. 18

Bitte nachsenden!

bei der Druckerei darauf den ersten Beitrag mit reiner Anweisung geben, bitten wir Sie, uns den Beitrag zu senden, da die Heilig jetzt nicht mehr

il Hitler!